

# Dienstunfallrecht für Bundes- und Landesbeamte

Günther / Michaelis / Brüser

2. Auflage 2024  
ISBN 978-3-406-80453-3  
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](https://beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

[beck-shop.de](https://beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://beck-shop.de) für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Günther/Michaelis/Brüser  
Das Dienstunfallrecht für Bundes- und Landesbeamte

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, lowercase, orange sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three orange circles of varying sizes, arranged in a slight arc. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, uppercase, orange sans-serif font.

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Das Dienstunfallrecht für Bundes- und Landesbeamte

von

Dr. Jörg-Michael Günther

Ministerialrat, Ministerium für Umwelt, Naturschutz  
und Verkehr des Landes NRW, Düsseldorf

Prof. Dr. Lars Oliver Michaelis

Professor an der Hochschule für Polizei und Öffentliche Verwaltung NRW,  
Duisburg

Jörg Brüser

Oberamtsrat, Bundesministerium der Finanzen, Berlin

2. Auflage  
2024



Zitiervorschlag:  
Günther/Michaelis/Brüser, Dienstanfallrecht Kapitel 1 Rn. 1

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG  
**beck.de**

ISBN 978 3 406 80453 3

© 2024 Verlag C.H.Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH,  
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza  
Satz: Textservice Zink, 74869 Schwarzach  
Umschlag: Druckerei C.H.Beck Nördlingen



[chbeck.de/nachhaltig](https://chbeck.de/nachhaltig)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.  
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes  
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

## Vorwort

*„Man soll einen Fall gut überlegen, zumal einen Dienstunfall.“  
(frei nach Baltasar Gracián y Morales)*

In der Behördenpraxis kommt es leider zu – teilweise tragischen – Dienstunfällen. Mit der vorliegenden 2. Auflage dieses Buches zum Dienstunfallrecht wird unser Ansatz vertieft, das wichtige Thema unter aktueller Auswertung von Rechtsprechung und Literatur systematisch darzustellen. Wir bedanken uns für das rege Interesse der Leserinnen und Leser und die wohlwollende Aufnahme der 1. Auflage in Rechtsprechung und Literatur. Seit der ersten Auflage sind im Dienstunfallrecht unzählige Judikate ergangen und wichtige neue Impulse in der umfangreichen wissenschaftlichen (Aufsatz-)Literatur zu finden. So wurde zB stark diskutiert, ob und wann eine Infektion mit dem sog. Corona-Virus einen Dienstunfall darstellen kann. Hierdurch und durch Änderungen in den gesetzlichen Grundlagen seit der Voraufgabe (ua bei § 31 BeamtVG durch Art. 6 des Gesetzes zur Regelung des Erscheinungsbildes von Beamtinnen und Beamten sowie zur Änderung weiterer dienstrechtlicher Vorschriften v. 28.6.2021 BGBl. I S. 2250, bei § 35 BeamtVG durch Art. 43 (Unfallausgleich) und Art. 58 (Aufhebung des Bundesversorgungsgesetzes zum 31.12.2023) des Gesetzes zur Regelung des Sozialen Entschädigungsrechts v. 12.12.2019 BGBl. I S. 2652, Art. 68 f. des Gesetzes über die Entschädigung der Soldatinnen und Soldaten und zur Neuordnung des Soldatenversicherungsrechts v. 20.8.2021 BGBl. I S. 3932, Reform des Berufskrankheitenrechts im SGB VII mit Auswirkungen auf das Dienstunfallrecht durch das Siebte Gesetz zur Änderung des Vierten Buches SGB und anderer Gesetze v. 12.6.2020 BGBl. I S. 1248) wurde eine grundlegende Überarbeitung notwendig. Nach § 31 Abs. 2 S. 3 Nr. 2 BeamtVG wird im Gleichklang mit der GUV (§ 8 Abs. 2 Nr. 2a SGB VII) inzwischen zB der Wegeunfallschutz auch auf sog. Kindergartenwege erstreckt, wenn der Beamte „in seiner Wohnung Dienst leistet und Wege zurücklegt, um ein Kind (...) in fremde Obhut zu geben oder aus fremder Obhut abzuholen“. Eine solche Regelung haben zwischenzeitlich eine ganze Reihe von Bundesländern ebenfalls eingeführt. Die dienstunfallrechtliche Gleichstellung des Schutzes im Homeoffice oder bei mobiler Arbeit mit Dienst im Dienstgebäude, wie sie in der GUV bereits durch das Betriebsrätemodernisierungsgesetz (v. 14.6.2021 BGBl. I S. 1762) weiter vorangetrieben wurde, bedarf indes auch im Dienstunfallrecht weiterer Impulse.

Wir halten am bewährten Konzept fest – ausgehend von den breitgefächerten dienstlichen Erfahrungen der Autoren – praktische Beispielfälle anzuführen und Bearbeitungshinweise für Dienstunfallanträge zu geben. Hierzu zählen zB auch Formulierungshilfen für Gutachteraufträge. Im Dienstunfallrecht sind tatsächliche und rechtliche Fragen eng miteinander verzahnt. Die gerade bei Dienstunfällen wichtigen und oft entscheidenden Fragen des Beweisrechts und speziell der Beweislast werden deshalb genau in den Blick ge-

## Vorwort

nommen. Es ist das Ziel der Autoren, für die Praxis auf Bundes- und Landesebene unter Konzentration auf typische Problemkreise einen verlässlichen Kompass und eine praktische Arbeitshilfe für das Dienstunfallrecht zu liefern. Eine vergleichbare monografische Darstellung fehlte zuvor. Basis ist dabei die umfangreiche Kasuistik im Dienstunfallrecht und die entsprechende „Fallgruppenrechtsprechung“. Bei der Aktualisierung der Rechtsprechungsauswertung wurde wieder deutlich, wie weit der Themenbogen bei Dienstunfällen gespannt ist. Für Regressansprüche von Behörden relevant ist ein Urteil des BGH zu Dienstunfällen von Polizisten. Trotz berufstypischer Risiken des Opfers musste der Schädiger für die kostenträchtige Traumatisierung eines Polizisten nach einer Bagatellverletzung am Daumen voll haften (BGH 8.12.2020 – VI ZR 19/20). Interessant ist zB auch ein Beschluss des OVG Bautzen zur Frage, wann Bearbeiter von Dienstunfallstellen bei unzutreffender Ablehnung der Qualifizierung eines Unfalls mit Todesfolge als qualifizierter Dienstunfall ein Verschulden trifft (OVG Bautzen 21.10.2019 – 2 A 121/19, Rn. 11). Für die Behörde war es bei der Schadensersatzfrage haftungsrechtlich entlastend, dass der Amtswalter vor der Ablehnung eine sorgfältige Sichtung und Auswertung der Rechtsprechung und dienstunfallrechtlichen Literatur vorgenommen hatte.

Im Rahmen der Neuauflage werden bisherige Themenschwerpunkte wie zB der Dienstunfallschutz im Homeoffice oder bei Virusinfektionen weiter vertieft. Neu hinzugekommen ist auch ein Kapitel zur Frage, wie sich (selten vorkommende) vorsätzliche Falschangaben in Anträgen auf Anerkennung eines Dienstunfalls strafrechtlich auswirken können. Die gesetzlichen Regelungen und zentralen Verwaltungsvorschriften werden im Zusammenhang dargestellt und entsprechend ihrer praktischen Relevanz näher betrachtet. Beispielhaft werden dabei die Dienstunfallregelungen des BeamtVG des Bundes und die dazu erlassene Verwaltungsvorschrift herangezogen (BeamtVGwV v. 3.1.2023 GMBI 2023 Nr. 1/2 S. 28). Im jeweiligen Sachzusammenhang werden auch entsprechende Verwaltungsvorschriften der Bundesländer in der jeweils aktuellen Fassung einbezogen (vgl. zB die ab 1.1.2023 geltende Allgemeine VwV zum Thüringer Beamtenversorgungsgesetz, ThürStAnz 2023, 43). Berücksichtigt wird ferner die Sachschadenserstattungsrichtlinie des BMI vom 28.3.2019 (GMBI 2019 Nr. 17 S. 315), die im Kontext von § 32 BeamtVG relevant ist sowie die Heilverfahrensverordnung des Bundes v. 9.11.2020 (BGBl. I S. 2349 – vgl. dazu Brüser/Schultz RiA 2020, 248). Sie wurde zuletzt durch die Verordnung zur Änderung der Heilverfahrensverordnung vom 4.7.2023 geändert (BGBl. 2023 I Nr. 179 S. 1–2). Der Ansatz beruht darauf, dass die Beamtenversorgungsgesetze des Bundes und der Länder zu Dienstunfällen in weiten Teilen gleich strukturiert und textlich gleichlautend oder sehr ähnlich sind; sie werden in einer Synopse (Anhang) dargestellt. Die dienstunfallrechtlichen Regelungen der Länder werden jeweils in der Weise berücksichtigt, dass grundlegende redaktionelle und materielle Abweichungen vom Bundesrecht – soweit sie bestehen – in die Darstellung jeweils einbezogen werden. Folgerichtig wurden die Rechtsprechung und die Literatur sowohl zu Unfällen von Bundesbeamten als auch zu Unfällen von Beamten im Landes- und Kommunaldienst umfassend ausgewertet. Es finden sich auch an verschiedenen Stellen unseres Buches vergleichende Betrachtungen der Dienstunfallfürsorge

## Vorwort

mit der GUV. Aus einem solchen wissenschaftlichen Blick über den Zaun können sich wechselseitige Erkenntnisse, Argumente und Anregungen für sinnvolle Rechtsentwicklungen ergeben (näher dazu Giesen, Arbeitsunfall und Dienstunfall, 2017; Leube, Arbeitsunfall und Dienstunfall – Versuch einer normativen Harmonisierung, SGB 2019, 20; s. zur unterschiedl. Rspr. der Sozial- und Verwaltungsgerichtsbarkeit bei der Beurteilung von Arbeits- und Dienstunfällen Köhler, Soziale Sicherheit in der Landwirtschaft 1/2022, 21). Den Verfassern ist generell an einem wissenschaftlichen Diskurs zum Dienstunfallrecht gelegen. Dementsprechend haben wir Fachbeiträge zum Dienstunfallrecht veröffentlicht. Ein Beitrag widmete sich den dienstunfallrechtlichen Folgen von Angriffen auf Beamte (J.-M. Günther, NVwZ 2022, 325), andere Beiträge dem (auslaufenden) Thema „Corona als Dienstunfall“ (Günther/Michaelis NWVBf. 2023, 183; J.-M. Günther ZBR 2022, 690).

Das Buch zum Dienstunfallrecht richtet sich an die Mitarbeiter in den Dienstunfallfürsorgestellen, an Rechtsanwälte, Richter, Verbandsjuristen, begutachtende Ärzte, Personalvertretungen, Gewerkschaften, Universitäten, Fachhochschulen und nicht zuletzt natürlich auch an im Dienst verunfallte Beamtinnen und Beamte selbst und/oder deren Angehörige bzw. Hinterbliebene. Die Verfasser weisen darauf hin, dass sie sich – wo es geboten erschien – nicht darauf beschränkt haben, nur fachliche Inhalte darzulegen, sondern teilweise eigene Wertungen und Kommentierungen zu Positionen der Rechtsprechung und Literatur vorgenommen haben. Im Hinblick auf ihre jeweilige dienstliche Funktion weisen die Autoren darauf hin, dass das Werk ausschließlich deren persönliche Rechtsauffassungen wiedergibt und nicht in dienstlicher Funktion erstellt wurde. Ferner möchten wir betonen, dass wir allein aus Gründen der besseren Lesbarkeit sowie zur notwendigen Verdichtung des Textes im Weiteren das generische Maskulinum verwenden, das Männer, Frauen und Personen mit anderer geschlechtlicher Identität einschließt. Die im Text durch Fettdruck hervorgehobenen Worte sollen Praktikern mit optimiertem Zeitmanagement schnellen Zugriff auf relevante Themen ermöglichen. Dem gleichen Ziel dient das detaillierte Sachverzeichnis. Rechtsprechung, Literatur, Verwaltungsvorschriften und Gesetzesänderungen wurden bis November 2023 berücksichtigt.

Frau Dr. Katja Haberzettl danken wir für das sehr hilfreiche Lektorat. Die Autoren sind für Berichtigungen, Verbesserungsvorschläge und kritische Anmerkungen dankbar. Sie erreichen uns per Post an den Verlag oder per Mail unter folgender Adresse: Larsoliver.Michaelis@hspv.nrw.de.

Leichlingen/Essen/Brieslang, im Oktober 2023

*Jörg-Michael Günther  
Lars Oliver Michaelis  
Jörg Brüser*

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XVII
Literaturverzeichnis .....	XXV
Quellennachweise aus dem Internet .....	XXXVII

<b>Einleitung</b> .....	1
-------------------------	---

<b>Kapitel 1. Dienstoffall</b> .....	5
--------------------------------------	---

I. Ursächlicher Zusammenhang .....	5
------------------------------------	---

1. Allgemeine Grundlagen .....	5
--------------------------------	---

2. Lehre von der rechtlich wesentlichen Ursache .....	7
---	---

II. Geschützte Tätigkeiten .....	11
----------------------------------	----

1. Beamtenverhältnis .....	11
----------------------------	----

2. In Ausübung des Dienstes .....	12
-----------------------------------	----

a) Dienstoff .....	15
--------------------	----

aa) Unfälle außerhalb des üblichen Dienstoffortes .....	16
---	----

bb) Heim- und Telearbeitsplätze, mobile Arbeit .....	18
--	----

b) Dienstzeit .....	24
---------------------	----

aa) Indienstversetzung .....	27
------------------------------	----

bb) Dienstoffort .....	29
------------------------	----

c) Dienstbezug .....	31
----------------------	----

d) „Im Banne des Dienstes“ .....	42
----------------------------------	----

e) Geringfügige/kurzfristige Unterbrechungen .....	43
--	----

3. Spezielle landesrechtliche Tatbestandsmerkmale für einen Dienstoffall („infolge des Dienstes“) .....	43
---	----

4. Dienstreisen .....	45
-----------------------	----

5. Dienstliche Veranstaltungen .....	50
--------------------------------------	----

a) Behördenfeiern, Behördenausflüge, Fortbildungsveranstaltungen .....	50
--	----

b) Sportveranstaltungen/Betriebssportgruppen (kein Dienstoffort) .....	54
--	----

c) Behördliches Gesundheitsmanagement (BGM) .....	55
---	----

6. Nebentätigkeiten .....	59
---------------------------	----

7. Vergeltungsangriffe .....	61
------------------------------	----

8. Beurlaubungszeiträume .....	65
--------------------------------	----

III. Der Unfallbegriff .....	67
------------------------------	----

1. Ereignis .....	67
-------------------	----

2. Plötzlichkeit .....	67
------------------------	----

3. Zeitliche und örtliche Bestimmbarkeit .....	70
--	----

4. Äußere Einwirkung .....	71
----------------------------	----

5. Der Körperschaden .....	74
----------------------------	----

a) Allgemeines .....	74
----------------------	----

b) Körpererstschaden .....	76
----------------------------	----

c) Diagnose .....	77
-------------------	----

d) Körperschaden im Sinne der Entstehung .....	78
--	----

e) Körperschaden im Sinne der Verschlimmerung .....	79
---	----

f) Unfallfolgen .....	80
-----------------------	----

g) Folgeunfall nach § 31 Abs. 2 S. 4 BeamtVG .....	82
--	----

## Inhaltsverzeichnis

h) Beschädigung eines Körperersatzstückes .....	82
6. Der Zusammenhang zwischen äußerer Einwirkung und Körperschaden .....	83
a) Gelegenheitsursachen .....	83
b) Innere Ursachen .....	89
7. Der Zusammenhang zwischen Unfall und Dienst .....	91
8. Tatbestandsmerkmal „Unfreiwilligkeit“? .....	93
9. Ausschluss bei vorsätzlich-pflichtwidriger Herbeiführung des Dienstunfalls .....	94
10. „Schockierende“ Dienstgespräche .....	96
11. Mobbing .....	101
12. Der Dienstunfallsschutz bei Covid-19-Infektionen (SARS-CoV-2) .....	102
a) Zentrale dienstunfallrechtliche Prüfungsaspekte .....	102
b) Covid-19-Infektion als Dienstunfall iSd § 31 Abs. 1 BeamtVG .....	104
aa) Äußere Einwirkung, Plötzlichkeit und Dienstbezogenheit .....	103
bb) Körperschaden .....	104
cc) Das besondere Erfordernis örtlicher und zeitlicher Bestimmbarkeit des Infektionsvorgangs .....	105
<b>Kapitel 2. Der Wegeunfall .....</b>	<b>109</b>
I. Allgemeines .....	109
II. Beginn und Ende des Wegeunfallsschutzes .....	110
1. Beginn des Wegeunfallsschutzes .....	110
2. Ende des Wegeunfallsschutzes .....	113
III. Art des Verkehrsmittels .....	113
IV. Zusammenhang Weg – Dienst .....	114
V. Wegegefahr .....	117
VI. Direkter Weg .....	118
VII. Unterbrechung des inneren Zusammenhangs .....	119
1. Allgemeines .....	119
2. Umweg .....	120
3. Abweg .....	120
4. Unterbrechung des direkten Weges .....	121
5. Fortsetzung des direkten Weges nach einer Unterbrechung .....	124
6. Endgültige Lösung vom Dienst auf Heimwegen .....	124
VIII. Dritter Ort .....	127
IX. Gesetzliche Sonderregelungen .....	131
1. Zweiter Wohnsitz aus dienstlichen Gründen .....	131
a) Unterkunft .....	132
b) Familienwohnung .....	132
2. Kindergarten- und Fahrgemeinschaftsumwege .....	133
a) Kindergartenumweg .....	133
aa) Fremde Obhut .....	133
bb) Zusammenhang fremde Obhut – berufliche Tätigkeit .....	133
cc) Kindergartenumwege bei Telearbeit, Homeoffice oder mobilem Arbeiten in der Wohnung .....	133
dd) Aufenthalt am Ort der fremden Obhut .....	135
ee) Kindergeldberechtigung .....	136
ff) Haushaltsaufnahme .....	136
b) Fahrgemeinschaftsumweg .....	136

## Inhaltsverzeichnis

aa) Berufstätige Personen .....	136
bb) Gesetzlich unfallversicherte Personen .....	137
cc) Gemeinsame Fahrzeugnutzung .....	137
c) Vertretbarer Umfang .....	137
X. Wege zur Durchführung des unfallbedingten Heilverfahrens .....	137
XI. Sonderfälle .....	138
1. Tanken .....	138
2. Wiederherstellung der Betriebsfähigkeit eines Fahrzeugs .....	139
3. Wege nach Hause in der Mittagspause .....	140
4. Wege zur Pflege von Angehörigen .....	141
5. Verkehrsunfall und Alkohol/Drogen .....	141
XII. Besonderheiten in den Ländern bei Wegeunfällen .....	143
<b>Kapitel 3. Berufskrankheiten</b> .....	147
I. Allgemeines .....	147
II. Unterschied Berufskrankheit – Dienstatunfall .....	147
III. Enumerationsprinzip .....	150
IV. Weitere Voraussetzungen für einzelne Listenkrankheiten .....	151
V. Merkblätter .....	152
VI. Besondere dienstliche Gefährdung .....	153
VII. Erkrankung außerhalb des Dienstes .....	155
VIII. Rechtsprechungsüberblick .....	155
IX. Bystander .....	169
X. Zuständigkeit .....	170
XI. Erkrankungen im Ausland .....	172
XII. Untersuchungspflicht des Dienstherrn .....	172
XIII. Empfohlene Literatur .....	173
<b>Kapitel 4. Das Heilverfahren</b> .....	175
<b>Kapitel 5. Unfallausgleich und Minderung der Erwerbsfähigkeit/   Grad der Schädigungsfolgen</b> .....	179
I. Allgemeines .....	179
II. Minderung der Erwerbsfähigkeit .....	180
III. Bewertungsgrundlage der MdE .....	182
IV. Messblätter .....	182
V. Sonderfälle .....	185
1. MdE bei psychischen Unfallfolgen .....	185
2. MdE bei stationärem Aufenthalt .....	186
3. MdE bei Verwendung orthopädischer Hilfsmittel .....	187
4. MdE bei Schmerzen .....	187
VI. Gesamt-MdE .....	188
VII. MdE bei Vorschäden .....	189
1. Individuelle Erwerbsfähigkeit .....	188
2. Unfallunabhängiger Vorschaden .....	189

## Inhaltsverzeichnis

3. Dienstunfallbedingter Vorschaden	191
4. Einheitlicher Unfallausgleich	191
VIII. Nachschaden	192
IX. Staffel-MdE	193
X. Höhe des Unfallausgleichs	194
1. Grundrente nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) bis 31.12.2023	194
2. Unfallausgleich nach Aufhebung des BVG ab 1.1.2024	195
3. Anpassung des Unfallausgleichs	196
4. Schwerbeschädigtenzulage	196
XI. Neufeststellung des Unfallausgleichs	197
1. Wesentliche Änderung der Verhältnisse	197
2. Anpassung und Gewöhnung	199
3. Änderung des Vorschadens	199
XII. Nachuntersuchung	199
1. Untersuchungspflicht	199
2. Aufforderung zur (Nach-)Untersuchung	200
XIII. Das Verhältnis von § 35 Abs. 3 BeamtVG zu § 48 VwVfG	201
XIV. MdE – GdS – GdB	202
XV. Empfohlene Literatur zur MdE/GdS-Feststellung	203
XVI. Sonstiges	205
XVII. Besonderheiten in den Bundesländern	205
1. Bundesländer mit MdE	205
2. Bundesländer mit GdS	207
<b>Kapitel 6. Der sog. qualifizierte Dienstunfall</b>	211
I. Die erhöhte Unfallversorgung nach §§ 37 und 43 BeamtVG	211
1. Allgemeines	211
2. § 37 Abs. 1 BeamtVG – die besondere Lebensgefahr	213
a) Das Vorliegen einer objektiven Lebensgefahr	213
b) Die subjektive Komponente bei der besonderen Lebensgefahr	217
3. Dienstunfallbedingte Dienstunfähigkeit und MdE von mind. 50 vH	217
4. Fallgruppen bei § 37 Abs. 1 BeamtVG	218
a) Allgemeines	218
b) Polizei	218
aa) Polizeiliche Einsätze im Straßenverkehr	218
bb) Sonstige polizeiliche Einsätze/Polizeiausbildung	219
c) Feuerwehr	220
5. Angriffe auf Beamte, § 37 Abs. 2 BeamtVG	222
a) Allgemeine Voraussetzungen	222
b) Besondere Konstellationen	226
aa) Angriffe auf Lehrer	226
bb) Angriffe im Bereich der Justiz	227
II. Erhöhtes Ruhegehalt bei außerdienstlichen Angriffen/ Auslandsverwendungen	228
1. Erhöhtes Unfallruhegehalt bei folgenschweren Angriffen außerhalb des Dienstes (Vergeltungsangriffe)	228
2. Erhöhtes Unfallruhegehalt bei Auslandsverwendungen	229
III. Sonstige versorgungsrechtliche Folgen des qualifizierten Dienstunfalls	230

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 7. Das Melde- und Untersuchungsverfahren</b> .....	233
I. Allgemeines .....	233
II. Meldung eines Unfalls .....	234
1. Wer ist meldepflichtig? .....	234
2. Form und Inhalt der Meldung .....	235
3. Dienstvorgesetzter .....	236
III. Fristen .....	237
1. Frist nach § 45 Abs. 1 BeamtVG .....	237
2. Frist nach § 45 Abs. 2 BeamtVG .....	237
a) Zehnjahresfrist .....	237
b) Dreimonatsfrist .....	239
3. Fristenberechnung .....	240
4. Erstmalige Diagnose eines Körperschadens nach Ablauf der Zweijahresfrist .....	241
5. Hinzutreten weiterer Körperschäden nach anerkanntem Dienstunfall ..	242
6. Veränderung bereits anerkannter Körperschäden/Unfallfolgen .....	244
7. Fristen bei Krankheiten .....	245
a) Berufskrankheiten .....	245
b) Infektionskrankheiten .....	245
IV. Beginn der Leistungen .....	247
V. Unbegrenztetes Heilverfahren .....	247
VI. Unfalluntersuchung .....	248
1. Untersuchungspflicht des Dienstvorgesetzten .....	248
2. Sinn und Zweck der Untersuchungspflicht .....	248
3. Unverzügliche Unfalluntersuchung .....	250
4. Inhalt des Untersuchungsberichts .....	250
VII. Entscheidung über einen Dienstunfall .....	251
VIII. Bekanntgabe .....	251
IX. Bindungswirkung der Entscheidung .....	252
X. Mitwirkungspflichten .....	253
XI. Kosten .....	254
XII. Ausnahme Sachschadensersatz .....	255
XIII. Dienstunfall während der Schwangerschaft .....	255
<b>Kapitel 8. Begutachtung</b> .....	257
I. Allgemeines .....	257
II. Auswahl des Gutachters .....	258
III. Aufgabe/Rolle des Gutachters .....	262
IV. Gutachtenaufbau .....	265
V. Leitlinien .....	267
VI. Gutachtenauftrag .....	267
1. Allgemeines .....	267
2. Vergütung des Gutachters .....	269
3. Formulierungshilfen für Fragestellungen bei einem Gutachtenauftrag .....	269
VII. Gutachtenauswertung .....	271

## Inhaltsverzeichnis

VIII. Zuständigkeiten zu Entscheidungen über das Unfallruhegehalt .....	273
IX. Psychiatrische Gutachten .....	274
X. Urheberrecht .....	276
<b>Kapitel 9. Die Beweisgrundsätze im Dienstunfallrecht</b> .....	277
I. Geltung der allgemeinen Beweislastgrundsätze .....	277
1. Beweislast des Beamten bzw. Hinterbliebener .....	277
2. Beweislast bei der Dienstunfallfürsorgestelle .....	280
II. Praktische Beweisfragen und Probleme .....	282
<b>Kapitel 10. Sachschadensersatz</b> .....	285
I. Allgemeines .....	285
II. Die Anspruchsvoraussetzungen für Sachschadensersatz innerhalb der Dienstunfallfürsorge .....	288
1. Die Antragsfrist .....	288
2. Erfasste Gegenstände .....	289
3. Die weiteren Tatbestandsmerkmale des § 32 S. 1 BeamtVG .....	292
III. Die Festlegung der Höhe von Ersatzleistungen des Dienstherrn .....	293
1. Allgemeine Grundlagen .....	293
2. Die Grundlagen für den Ersatz von Sachschäden an Kraftfahrzeugen ..	294
a) Wegeunfälle .....	294
b) Unfälle bei Einsatz privater Fahrzeuge für den Dienstherrn (Dienstreisen) .....	295
IV. Sachschadensersatz außerhalb der Dienstunfallfürsorge/Erste-Hilfe- Leistungen .....	296
1. Die Sachschadensersatzrichtlinie (SachschERL) des Bundes vom 28.3.2019 .....	296
2. Die beamtenrechtlichen Regelungen zum Sachschadensersatz in den Bundesländern .....	296
3. Erste Hilfe-Leistungen .....	297
<b>Kapitel 11. Dienstunfallschutz für Personalräte, Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen und Gleichstellungsbeauftragte</b> .....	299
I. Dienstunfallschutz für Personalräte .....	299
II. Dienstunfallschutz für Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen .....	301
III. Gleichstellungsbeauftragte .....	301
<b>Kapitel 12. Sonderfragen (Steuern und Haftung, Schmerzensgeld, Strafrecht)</b> .....	303
I. Die steuerrechtliche Behandlung des erhöhten Unfallruhegehalts und der einmaligen Unfallentschädigungen bzw. einmaliger Entschädigungen (§ 43 BeamtVG) .....	303
II. Die Geltendmachung von Forderungen gegen dienstunfallverursachende Schädiger .....	303

*Inhaltsverzeichnis*

III. Schmerzensgeldansprüche verunfallter Beamter/ersatzweise Zahlungsansprüche gegen den Dienstherrn .....	306
IV. Die Begrenzung von Unfallfürsorgeansprüchen/Auswirkungen von Dienstherrnwechseln .....	308
V. Die Wahrheitspflichten von Beamten bei Dienstunfallanträgen .....	310
Anhang: Paragrafenspiegel Beamtenversorgungsgesetze Bund/Länder .....	313
Sachverzeichnis .....	315

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG